



Jahresbericht 2020

Rückschau auf die wichtigsten Aktivitäten der IG Klettern Basler Jura im Jahr 2020:

IG-Tagesgeschäfte:

Im 2020 besprach sich der IG Vorstand an 5 Vorstandssitzungen zu diversen Themen rund um die regionale Kletterei und besuchte die JV der IG Klettern Jura Südfuss.

Eine ausserordentliche temporäre Sperrung wegen Falkenbrut musste dieses Jahr nur an der Falkenfluh vorgenommen werden.

Nach viel Austausch mit den Autoren des neuen SAC Kletterführers, konnte dieser tatsächlich im Frühling erscheinen, und löst damit die „Fluebible“ nach 23 Jahren als Standardwerk ab.

Zum ersten Mal in der Geschichte, wurden die maximale Anzahl Kletterer die einen Klettersektor besuchen wollten auf 5 Personen begrenzt. Dies wegen Massnahmen gegen das Coronavirus. Daher konnte auch die Jahresversammlung erst am 19. Oktober durchgeführt, und der Jahresbericht, das Budget 2020 und Rechnung 2019 genehmigt werden.

Der Hakenbestand der IG wurde mit 1000 neuen Klebehaken des Typ FFME wieder aufgefüllt.

Kanton Solothurn:

Das Verfahren gegen das Kletterverbot am Borowan wurde an das Bundesgericht weitergezogen. Dieses beschied in ihrem Urteil allen Einsprechern ungenügende Betroffenheit und daher keine Legitimation zur Einsprache. Das Kletterverbot ist daher rechtsgültig. Ein Verlust an Kletterrouten aber auch ein dramatischer Augenöffner, was es in der Konsequenz bedeutet, als Outdoorsportler von amtlichen Naturschutzmassnahmen getroffen zu werden.

Die IG unterstützte Sanierungen am Rämél (Sektor Birtel) und an der Tüfleten (Pic Äsch und Leberwurst) und an der Tannenfluh (Isili). Die Sektion Angenstein verbesserte die Wege an der Tüfleten.

Kanton Baselland:

Die Massnahmen wegen Corona beeinflussten diverse Aktivitäten im Baselland: So konnte die vierte Runde des Felsmonitorings (Schnecken) nicht durchgeführt werden. Diese wurde daher um ein Jahr vertagt. Abgesagt wurde ebenfalls die jährliche Besprechung mit der Gemeinde Duggingen und dem Kanton Baselland, sowie das Aufstellen der WC Häuschen.

Die regierungsrätliche „Arbeitsgruppe Sport und Natur“ in der auch die IG Klettern vertreten ist, traf sich dieses Jahr zweimal. Ebenso nahm die IG Klettern in einer ersten Runde zum neuen Leitbild Wald mittels einer Umfrage teil.

Nachtklettern mit Akkuscheinwerfern in der Muggenberg-Schlossgrotte stiess auf Kritik des Waldchefs. Die IG kontaktierte die Betroffenen, die sich einsichtig zeigten.

Die Sanierung der „Diegterwand“ in Eptingen wurde abgeschlossen.

Mutationen:

Unser aktiver Vorstand veränderte sich auch im 2020 nicht. Daher meinen grossen Dank für die erfreuliche und kontinuierliche Zusammenarbeit. Jede Funktion ermöglicht es im Gesamten, die Kletterei in der Region zu sichern und sicher betreiben zu können.

Mein Dank geht auch dieses Jahr, wie immer an die Vorstände der regionalen SAC-Sektionen, die uns vertrauensvoll und zuverlässig mit allen nötigen Mitteln ausstatteten um unsere vielseitige Arbeit erledigen zu können.